



metropolregion  
**mitte** deutschland

ELEKTROMOBILITÄT

---

# EUROPÄISCHE METROPOLREGION MITTELDEUTSCHLAND

## Projektgruppe Elektromobilität

*5. Sitzung am 22.05.2017, Leipzig*

---

# Agenda

- 
1. Begrüßung
  2. Bestätigung Tagesordnung und Protokoll zur Sitzung vom 06.02.2017
  3. **Lokale und regionale Strategien zur Förderung der Elektromobilität**  
Raimund Nowak, Geschäftsführer Metropolregion Hannover Braunschweig  
Göttingen Wolfsburg
  4. **Maßnahmenkonzept „Leipzig – Stadt für intelligente Mobilität“**  
Jan Becker, Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig
  5. **Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur in Mitteldeutschland – Statusbericht**
    - 5.1 **Umsetzung der Thüringer Ladesäuleninfrastruktur-Strategie**  
Mario Borowski, Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
    - 5.2 **Umsetzung des Ladeinfrastrukturkonzepts in Sachsen-Anhalt**  
Alexander Kirste, Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt
    - 5.3 **LIS-Ausbauplanung in Halle (Saale)**  
Peter Kolbert, HAVAG
    - 5.4 **Ergebnisse der Bedarfsanalyse für LIS in Sachsen**  
Studie der TU Dresden im Auftrag der SAENA  
Professur für Kommunikationswirtschaft, TU Dresden
  6. Termine
  7. Sonstiges
-

### 3. Lokale und regionale Strategien zur Förderung der Elektromobilität

# Elektro mobilität lokal umsetzen



metropol  
region.de

#### Informationsangebot für Mitglieder in Räten und Kreistagen in Niedersachsen

Im Rahmen der Reihe „Energiewende“ der Kommunalen Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen realisiert durch die Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg.

# 4. Maßnahmenkonzept „Leipzig – Stadt für intelligente Mobilität“

## Intelligente Mobilität fördern

Leipzig möchte Anreize für mehr E-Fahrzeuge schaffen / Erste deutsche Kommune mit entsprechendem Konzept

Sie bewegen sich leise und umweltfreundlich – mit rund 90 Elektro-Fahrzeugen sind Leipzigs Verwaltung und die kommunalen Unternehmen Spitze in Deutschland. Nun legt die Stadt dem Stadtrat als erste deutsche Kommune ein umfassendes Konzept mit rund 40 Einzelmaßnahmen vor, die die Elektromobilität weiter voranbringen sollen.

Ob öffentlicher Nahverkehr, Mietwagen oder völlig neuartige alternative Mobilitätsangebote – das vom Dezernat Wirtschaft und Arbeit gemeinsam mit Unternehmen, Hochschulen, Wirtschaftskammern und -verbänden erarbeitete Konzept „Leipzig – Stadt für intelligente Mobilität“ umfasst Überlegungen, die überwiegend auf Anreiz und Privilegierung setzen. Unter anderem wird für die Innenstadt vorgeschlagen, befristete kostenfreie Parkplätze für E-Autos einzurichten oder den Lieferverkehr mit E-Fahrzeugen auch nach elf Uhr zu ermöglichen. Die Stadtverwaltung selbst strebt an, bis 2019 80 Prozent E-Automobile als Dienstfahrzeuge einzusetzen, bis 2030 sollen im öffentlichen Nahverkehr nur noch Elektrobusse rollen. Das Netz der Ladepunkte (derzeit rund 200) wird gezielt ausgebaut, auch dahingehend, dass diese beispielsweise von E-Autos und E-Fahrrädern gemeinsam genutzt werden können.



E-Autos: In ihnen sieht Leipzig die Zukunft. Hier ein E-Golf des Carsharing-Anbieters teilauto, der seine Flotte in der Pleißenstadt gerade aufgesteckt hat. Je zwei Elektrofahrzeuge stehen nun an den Mobilitätsstationen am Willy-Brandt-Platz und am Technischen Rathaus. Foto: teilauto.net

Für OBM Burkhard Jung liegen die Vorteile auf der Hand: „E-Fahrzeuge reduzieren Lärm und Feinstaub-Ausstoß. Außerdem präsentiert sich Leipzig mit diesem deutschlandweit ersten vergleichbar umfassenden Konzept als moderne, zukunfts-

fähige Kommune, die sich den Herausforderungen einer stark wachsenden Stadt offensiv stellt.“

„Das Konzept spricht insbesondere die heimische Wirtschaft an. Leipzig positioniert sich noch stärker als innovativer Automobil- und Ener-

giestandort. Zugleich sieht es neue Geschäftsmodelle vor und ermöglicht durch neue Mobilitätslösungen nachhaltigen Verkehr ohne Verzicht auf individuelle Mobilität“, sagte Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht. Im Rahmen des städtischen Mittelstands-

förderprogramms bietet sein Dezernat bereits heute lokalen Firmen an, E-Fahrzeuge für drei Monate mit maximal 1050 Euro zu bezuschussen. Im Jahr 2016 machten davon 20 Unternehmen Gebrauch, 2017 liegen bereits fünf Anträge vor. ■

## 5. Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur - Bundesförderprogramm

---



### Fakten zum 1. Förderaufruf

- über **1.000 Anträge** mit einem **Fördervolumen von 47 Mio. Euro**
  - die ersten 100 Bewilligungsbescheide wurden Anfang Mai versandt
    - Aufbau von **400 Schnellladepunkten** und **1.400 Normalladepunkten**
    - Die höchsten Fördersummen gehen nach Bayern, Baden-Württemberg, Hamburg und Nordrhein-Westfalen
    - 1. Förderbescheid für Hamburg (2,79 Mio. Euro) für 595 Ladepunkte
  - Ziel bis 2020: 1.000 Normalladesäulen und 500 Schnellladesäulen
-

# 5. Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur in Mitteldeutschland

---



## **Umsetzung der Thüringer Ladesäuleninfrastruktur-Strategie**

Mario Borowski, Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

## **5.2 Umsetzung des Ladeinfrastrukturkonzepts in Sachsen-Anhalt**

Alexander Kirste, Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt

## **5.3 LIS-Ausbauplanung in Halle (Saale)**

Peter Kolbert, HAVAG

## **5.4 Ergebnisse der Bedarfsanalyse für LIS in Sachsen**

Studie der TU Dresden im Auftrag der SAENA

---

# 6. Termine

---



## Termine EMMD:

- IQ Innovationspreis Preisverleihung (Konzert- und Ballhaus Neue Welt Zwickau), 20.06.17
- EMMD-Sommerfest (Teehaus Altenburg), 02.08.17
- EXPO REAL, München, 04.10. bis 06.10.17

## Nächste Sitzung PG Elektromobilität

**Ort und Gastgeber gesucht**

---

# 7. Sonstiges

---



## Mehr e-Autos auf mitteldeutschen Straßen

Veranstaltung für Mitglieder der EMMD und weitere Interessierte

- Mobilitätsmanagement sowie kommunale und gewerbliche Flotten im Fokus
  - Kooperation mit Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg
  - Termin: September/Oktober 2017
-





---

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit**

**Projektgruppe Elektromobilität**

*5. Sitzung am 22.05.2017, Leipzig*

---